



# "FBW-ZYT"

DIE AKTUELLEN CLUB-NEWS

OKTOBER 2019

## CLUBREISE IN DIE BÄCKEREI UND MUSEUM

Der aktive Sommer ist schon wieder fast vorbei. Unser Club konnte im August eine schöne und interessante Reise geniessen. Start war beim Museum und nicht weit entfernt, fast neben dem ehemaligen FBW-Gelände an der Motorenstrasse, ist die Produktion der Bäckerei Steiner. Diverse Fragen, wie: Wie macht man so viele Produkte? Frische, warme Gipfel? Kalte wunderschöne Torten! Es ist fast unendlich, um alles aufzuzählen. Erstaunlich ist die Menge, die produziert wird. 6000 Sandwiches jeden Tag. Und das alles frisch und auf kleinstem Raum.

Die Bäckerei bietet noch für Lidl etliche Brote zum fertig backen an. Die Anlieferungsorte der Steiner Bäckerei streuen sich fast schweizweit, diese Logistik ist komplex. Die eigenen Verkaufslokale werden auch zahlrei-

cher, meistens noch mit einem integrierten Kaffee. In einer Produktionshalle haben wir die vielen Teigmaschinen gesehen. Neu für viele war die Information, dass der Teig je nach Wetter, verschieden aufgeht. Da ist das menschliche Spitzengefühl von Vorteil. Maschinell geht das zum Glück noch nicht. Die Maschine mag dem Mensch noch nicht nach mit zöpflern. Der Test ist für den Computer negativ verlaufen.

Neben einer Tür liegen Holzscheite zum Anzünden bereit, für das Backen der feinen Holzofenbrote. Am liebsten mit dunkler Rinde, hört man ein Raunen.

Für mich waren ein paar Aussagen der Teilnehmer noch interessant. Was machen wir eine Stunde in einer Backstube? Die Stunde reichte

nicht, denn Herr Frei wusste sehr viel Spannendes zu erzählen. Natürlich auch über die Transportmittel, Anlieferungen usw.

Nach der Besichtigung der ersten Gruppe durfte die Zweite mit Herrn Frei in den Hintergrund und in die oberen Stockwerke. Die Kaffeerunde mit Gipfel genossen nun mit einem Zusatzwissen die Wartenden.

Schon war der Zeiger vorgeschritten und weiter geht's im voll besetzten Adelbodner-FBW nach Uznach. In der frohen Aussicht wurde das Essen serviert. Der Metzger als Chef drückt etwas durch. Es wurden 3 Scheiben Hackbraten auf den Teller gelegt, dafür nur eine Kugel Kartoffel-





stock! Das war fein. Dazu kam noch der Nachservice. Nun hatten sicher alle genug bekommen und das Dessert genossen wir später im neuen, noch nicht offiziell eröffneten FBW-Museum Röllin in Näfels. Das ist grandios, was da für eine Halle aufgestellt wurde. Doppelstöckig, oder gar dreifach?

Nobel wurden wir von Chauffeur Hans die Rampe hoch, bis ins Museum gefahren. Da stand schon eine ganze Anzahl der Restauration bedürftigen und schon schön bearbeiteten FBW.

Treppe hoch, dort oben, auf der Galerie ist ein Restaurant, wie unser Sechskantsübli eingerichtet. Wer mochte, durfte Kaffee und Kuchen am schön dekorierten Tisch geniessen. Julia und Björn, Sarah und Marcel,

«Röllin» bewirteten uns grosszügig. Willi war im Einsatz mit erklären, wie welche Maschine zu bedienen ist. Auto, Traktor, sogar eine alte Schreibmaschine, Nähmaschine usw. gehören in die Ausstellung.

Nach dem Aufenthalt war es nicht mehr ganz so einfach, alle Teilnehmer unserer Gruppe einzusammeln. Neben unserer Gruppe fanden noch andere den Weg ins Museum und durften weiter sitzen bleiben. Genossen sie auch unser Dessert?

Willi sagte erst am Schluss, dass die Getränke auf Kosten des Hauses gehen, BESTEN DANK!

Nun aber nach Hause. Wie angekündigt trafen wir zur Zeit im Museum ein.



## FILMCREW

FRIEDEN heisst der Film, über den ich schon in der letzten Post geschrieben habe. An der Route de Rosaire, in der Nähe von Gruyères FR in einem ehemaligen Sanatorium, ist der Drehort. Da kommen die Film-Kinder vom KZ zurück und werden über das Rote Kreuz betreut. Die Kinder werden von den Oldie-Bussen gefahren (siehe Bilder).



Unsere Clubmitglieder (nicht alle Oldies) durften Chauffeur sein. Schaggi, Max und Roger gehörten zwei Tage zum Team. Die Wartezeiten überbrückten sie locker mit geniessen, plaudern, was auch immer.



Hans war zwei Tage später zur Lieferung mit dem bekannten FBW-Lieferungswagen im Einsatz. Er durfte den Direktor aufs Gelände fahren und half beim Abladen der vielen Kisten und Schulmaterial. Die Kinder mussten sich für den Film bereit erklären, dass ihnen die Haare eventuell geschoren werden, das heisst sehr kurz geschoren wurde.



Ein Junge hatte lange dunkle Locken vor dem Dreh, im Film kringelten die Locken nahe an der Kopfhaut. Geflickte, löchrige, zu kurze Kleider, alles war getragen worden. Genau rekonstruiert wie es in den Kriegsjahren war.

Die Bilder sprechen für sich.



## AUSFAHRTEN

Die Ausfahrten wurden wohl von Vielen rege genutzt und der Kalender ist noch nicht ganz abgeschlossen.



## SCHALCHEN



Zwischenbericht von Schalchen. Da wurde einige Fahrzeuge bewegt und wie man sieht, in direktem Kontakt. Näher geht nicht mehr. Kinder spielen verstecken rund um die Häuser oder im Garten, aber NICHT wie Chrigi in den Fahrzeugen hihhi...



## MUSEUM

Die Dachsanierung ist in Planung und wird bald in Angriff genommen.

## VORANZEIGE CLUB-ANLÄSSE

Sonntag, 1. Dezember

Chlaushöck

Sonntag, 29. März 2020

Brunch und GV

Sonntag, 13. Juni 2020

FBW-Treffen in Näfels